**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

**Heft:** 19

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bürich; in Wäbensweil wird biefelbe burch eigenes Monteurpersonal des Sihlwerkes erstellt. Am 1. September soll das Werk dem Betriebe übergeben werden. Tausende von Arbeitern der verschiedensten Nationalitäten fördern die Arbeit, damit der festgesetze Termin der Eröffnung inneghalten werden kann.

Die von der Direktion geführten zahlreichen Berhandlungen haben bis jest zu festen, mehrjährigen Berträgen für Kraftsabgabe von rund 500 Pferdekräften geführt; dabei find Ausssichten für weitere größere Abnahme vorhanden. Es handelt sich zunächst um Großkonsumenten (Fabriken); der Bedarf an Kleinkraft wird sich erst nach Inbetriebsehung des Werkes feststellen lassen.

Für Beleuchtung sind bis jest cirka 2200 Normallampen zu 16 Kerzen befinitiv angemelbet; auch hier durften nach Eröffnung weitere cirka 1000 Lampen hinzukommen; auf Zuwachs läßt sich auch später, wie dies andere Werke erfahrungsgemäß sagen können, stets rechnen, da viele sich erst von ber wirklichen Leistungsfähigkeit und Vorzüglichkeit des Gebotenen überzeugen wollen.

## Rantonaler bernischer Gewerbeverband.

(Mitgeteilt burch bas Setretariat.)

Die Delegiertenversammlung, welche Sonntag ben 9. Juni 1895 im Kreuz in Langenthal abgehalten wurde, hat, wie bereits bekannt, Biel als Borort für die laufende Amtsdauer gewählt. Gemäß dem gegebenen Bersprechen hat sich der Handwerker; und Gewerbeverein von Biel und Umgebung dieser Aufgabe unterzogen und der engere Ausschuß des neugewählten Borstandes hat sich freudig an die Arbeit gemacht. In den am 9. und 22. Juli abhin stattgesundenen Sitzungen vollzog sich die Konstituterung dieses engern Ausschußes nnd die dringenden laufenden Geschäfte fanden Erledigung. Die offizielle Geschäftsübergabe hatte nämlich bis jetzt nicht stattssinden können, da der bisherige Borort Langenthal aus diversen Gründen baran verhindert war.

Der genannte neue Borftand ift nun folgenbermaßen bestellt:

Präsident: Herr Herm. Jadobi, Pianosabrikant, Biel. Bizepräsident: Herr Gabr. Teutsch, Spenglermstr., Madretsch. Sekretär: Herr H. Schneiber, Buchdrucker, Biel. Kasser: Herr A. Gübel, Mechaniker, Biel. Mitglieder: F. Grürings Dutoit, Schlossermeister, Biel; Siegerist, Spenglermeister, Bern; Hug, Lehrer am Technikum Burgdorf; Winkler, Schlossermeister, Thun; Habegger, Buchdrucker, Herzogensbuchsee.

In einer bemnächft stattsindenden Sitzung dieses Gesamtborstandes wird alsdann das Arbeitsprogramm für das
Bereinsjahr 1895/96 aufgestellt. Besondere Ausmerksamkeit
soll der Erweiterung unseres Kantonalverbandes in dem
Sinne gegeben werden, daß auch im Jura in den größern Ortschaften sich Handwerker- und Gewerbevereine bilden. Ferner soll die wichtige Frage der Lehrlingsprüfungen noch
einläglich behandelt werden. Namentlich möchte man die Beteiligung zu fördern suchen und insbesonders auch den
kleinen Bereinen etwas an die Hand gehen.

Bon einem Schreiben der Direktion des Innern des Kts. Bern wird Kenntnis genommen. Dieselbe teilt mit, daß die Unterstützung pro 1895/96 wiederum Fr. 1000 beträgt. Der Betrag ist bereits durch die Amtsschaffnerin Nidau ausschezahlt worden. Unter bester Verdankung wird hievon Notiz ku Protokoll genommen. Borläufig wird diese Summe auf der Borsichtskasse in Biel angelegt.

Der Centralausschuß bes schweizer. Gewerbevereins hat an fämtliche Sektionen ein Kreisschreiben Nr. 153 gerichtet, worin er die neue Handelsvereinbarung mit Frankreich einer genauen Prüfung empfiehlt und allfällige Kundgebungen find unter einläßlicher Begründung dis Montag den 5. August nächsthin an denselben einzusenden. Später eingehende

Gutachten könnten nicht wohl berückschigtigt werden, da die Bundesversammlung bereits am 14. August zur Behandlung bieser Traktanden zusammentrifft. Wir laden die Sektionen ein, in dieser Frage eine einläßliche Prüfung walten zu lassen und alkälige Wünsche und Beschwerden direkt an das schweizerische Sekretariat in Zürich gelangen zu lassen. Das Schreiben der Aufsichtskommission des kantonalen Gewerdemuseums betreffend Zuwendung des jährlichen Betrages von Fr. 300 wird in entsprechendem Sinne erledigt. Die Delegiertenversammlung in Langenthal hatte bereits den diesbezüglichen Beschluß gefaßt.

Der Berwaltungsbericht, Abteilung Boltswirtschaft pro 1894, ift von der bernischen Direktion des Innern über- macht worden und wird bestens verdankt. Wir richten zum Schlusse an die Handwerker- und Gewerbevereine des Kts. Bern das höfliche Gesuch, uns durch rege Thätigkeit der uns gestellten Aufgaben zu unterstützen!

# Elektrotechnische Rundschau.

Die Erstellung der elektrischen Anlage des Tramwahs von Laufanne wurde dem Genfer Elektrizis tätswerk übertragen, die Lieferung des Kabels der Gesellschaft Berthoud, Borel u Cie. in Cortaillod und des Rollmaterials der Fabrik in Neuhausen. Noch zu vergeben ist die Lieferung der Schienen, welche einen Kostenbetrag von etwa 200,000 Fr. ergeben.

# Berichiedenes.

Reues Postgebäude Winterhur. Es bestätigt sich, daß die Aussührung des Baues der Firma Dorrer und Füchslin übertragen worden ist. Borläufig hat dieselbe neue Pläne auszuarbeiten und zwar unter Verwertung des besten der prämierten Pläne und den von der eidgen. Obersbaudirektion inzwischen in Sachen gemachten eingehenden Studien. Von dem erstprämierten Projekte soll nur der Grundrif mit seiner vorzüglichen Einteilung zur Verwertung gelangen.

Auf dem Damm des Engehafens in Zürich erhebt fich bereits bas maffive Biebeftal für Urs Eggenschwylers Ausftellungsleu, ber fünftig bie Ginfahrt im Zürcher Hafen hüten foll.

Runstschlosserei. An bem Hause ber Glas- und Porzellanhandlung Ganter, Sibler u. Cie., Ede Weinplatz und Strehlgasse Jürich ist seit einigen Tagen ein schmiedeiserner Firmenschild angebracht worden, welcher die Beachtung aller Kunstsreunde verdient. Er ist nach einem Entwurfe des Herrn Beter Balzer von Herrn Schlossermister Harreschlenem Gisen hergestellt und es glaubt der Beschauer in diesem Firmaschild ein Stück der Schmiedekunst vergangener Zeiten vor sich zu sehen. Das Schild, von einem kleinen Dach überragt, umschließt in seinem obern Teile einen in Stein ausgehauenen Rosmarinstrauch, das Wahrzeichen des Hauses in welchem die gleiche Familie, wenn auch natürlich nicht mehr die gleichen Personen, bereits seit Ansang dieses Jahrhunderts die Glas- und Porzellanwarenhandlung zum "Nosmarin" betrieben und zu großer Blüte gebracht haben.

Unter der Firma Schweizerische Gasapparaten Fabrik Solothurn gründet sich, mit dem Size in der Stadt Solothurn, eine Attiengesellschaft, welche den Zweck hat, die in der Schweiz benötigten Gasapparate soweit möglich im Inslande herzustellen, beziehungsweise zu liefern und hierauf dezügliche Patente, die Erfolg versprechen, jeweilen eigentümlich oder gegen Lizenzgebühr zur Ausbeutung, zu erwerben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. Juni 1895 festgestellt worden. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftsstapital beträgt Fr. 25,000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien von je Fr. 500. Geschäftssührer ist Rudolf Schnorf-Zuppinger in Zürich.

Ungludsfälle im handwert. Um Freitag Bormittag wurde in Stein a. Rh. ein Spengler an beiben Armen schredlich verbrannt; er wollte einen Lötkolben mit Spiritus nachfüllen; die Flasche fing & uer, explodierte und der Ungludliche mar plöglich von Flammen umgeben. Den Arbeitern gelang es, bas Feuer gu löschen und die brennenden Rleiber herunter gu reißen, fo daß menigstens das Leben nicht gefährdet zu fein icheint.

Feuersprigen. Man melbet dem "Handels- Courier": Am 25. Juli ift bon Bollifofen ein Buter : Extragug abgegangen mit 15 Wagen, bon benen jeber eine Fenersprige aus ber rühmlichft befannten Wertstätte von Schent in Borblaufen trug. Diefe Sprigen find ausschlieflich fur aargauische Bemeinben beftimmt.

Schent Denfmal. In Bern will man dem jungft berftorbenen Bundegrate Schent ein Denkmal errichten. Berdient hat ers.

Rudjonnet. Denkmal. In Laufanne hat fich ein Romitee gebilbet gur Grrichtung eines Dentmals für Bunbegrat Ruchonnet und es hat bereits einen Aufruf erlaffen.

Bon der Oftermundiger Steinbruchgesellschaft find in ben Stodern Steinbruchen pro 1894 2647,45 Rubifmeter Sandstein ausgebeutet worden.

Beffer fundamentieren! In Creffier (Reuenburg) fturgte am Sametag morgen ber Ofen einer im Bau begriffenen Cementfabrit ein und rig ben Reft bes Bebaubes mit. Der Schaben beträgt 25-30,000 Fr. Beiteres Unglück ist nicht zu beklagen. Sachverständige Leute hatten auf die ungenugende Fundamentierung aufmertfam gemacht; ihre Barnungen wurden aber nicht beachtet.

Nochmals das höchste Dampf Ramin im Aargau. (Korrefp.) In einer ber letten Mr. Ihres geschätten Blattes ebrichten Sie, daß gegenwärtig bie chemische Fabrit Siegfried in Zefingen bas höchste Dampftamin im Aargan mit 40 m Bohe aufführe. Es trifft biefe Angabe insofern nicht gu, als herr Oswald Biland in Mellingen besselben Kantons infolge einer neuen Ziegeleianlage ein folches von 45 m Sohe erftellt hat, das bereits feit einiger Beit in Thätigkeit ift.

Eine Aluminium Dampfbarkaffe für den Biktoria Myanzasee. Fürst Wied läßt bei Gicher = Wyß jest außer einer Aluminiumfegeljacht, die für die italienischen Gemäffer bestimmt ift, nun auch eine Muminium = Dampfpinaffe fur Dr. Beters, den deutschen Statthalter, im Viktoria Myarga: Bebiet, bauen.

### Kach=Literatur.

Bon Otto Lucgers Legiton der gesamten Technik (Stuttgart, Deutsche Berlags-Unftatt) find uns die 6. und 7. Abteilung — von "Ballistisches Problem" bis "Be= wäfferungsfiftem" reichend - zugekommen. Mit regem Intereffe haben mir bas Fortschreiten bes Werkes verfolgt und konstatieren mit besonderer Befriedigung, daß auch diese Abteilungen (à Fr. 6. 75) die feither gerühmten Borzüge aufweisen: Uebersichtlich gegliederte Auffäte, wohl durchdacht und gemeinverständlich gefaßt, in wohlthuender, aber nichts übersehender Rurge, burch gahlreiche Abbildungen und Ronstruftionszeichnungen erläutert, mahrend eine Fulle bon Literaturangaben dem Suchenden zeigen, in welchen Spezialwerten 2c. noch eingehendere Belehrung zu finden ift. Aber nicht nur in furzeren, sondern je nachdem es die Bedeutung bes Gegenstandes erforbert, auch in umfangreichen Artikeln gibt Luegers Lyifon Austunft. Go finden wir in ben beiben Abteilungen einen nicht weniger wie 63 Seiten umfassenden, bon 68 Abbildungen begleiteten Artikel über "Baumwollspinnerei" von Brof. D. Boghard, und unter bem Schlagwort "Beleuchtung" speziell die "elektrische Be-leuchtung" von Brof. Wilhelm Beufert auf 14 Seiten (mit 14 Zeichnungen) behandelt. Aus ber Bahl ber fonftigen Artitel möchten wir noch hervorheben die über barometrische Söhenmessung, Basilika, Basismessung, Bauholz, Baukunft, Bauleitung, Baumwollbrud, Baumwollfamenol, Baumwoll. studbleiche, Baufteine, Baubertrag, Bauvollzug, Bedienung ber Sybranten und Feuerhahnen, Bedürfnisanstalten, Beheizung ber Gifenbahnwagen, Beigen, Beleuchtungsgrunbfate, Belichtung ber Farben, Bemaftung, Beriefelung mit ftabtifchem Ranalmaffer, Beichieunigung, Befegelung, Beton, Bemafferungssyfteme - alle biefe Artitel find im Umfang von je einer ober mehreren Seiten gehalten. Beibe Abteilungen legen wieder ein beredtes Zeugnis ab für den hohen Ernst und die Bewiffenhaftigfeit, mit welcher der Berausgeber und feine Mitarbeiter beftrebt find, ihr Programm gur Durchs führung zu bringen. Alle unsere verehrlichen Lefer, benen Luegers Lifton bisher noch unbekannt geblieben ift, ems pfehlen wir, fich ben erften gebundenen Band bes Bertes von der Techn. Buchhandlung W. Senn jun., Zürich 1., zur Ansicht vorlegen zu laffen, um aus eigener Anschauung die Ueberzeugung zu gewinnen, wie außerordentlich wertvoll, ja unentbehrlich es nicht nur für ben Fachmann, fondern für jedermann ift, beffen Beruf ihn mit Angelegenheiten technischer Natur häufig in Berührung bringt.

Beichnungen der Interieurs und Details aus dem deutschen Reichstagsgebande. Im Berlage ber Runftges werblichen Unftalt Alexander Roch in Darmstadt ift foeben als Sonderheft der Zeitschrift "Moderne Innenbekorationen" eine Sammlung photographischer Nachbildungen diefer Runftwerke ericbienen. Es find 22 prächtige Bilber, bie dem Architekten, Bilbhauer, Maler und andern Deforateuren (auch ben Runftichreinern und Drechslern 2c) prächtige Vorbilder liefern. Diefes Heft ist zum Preise von 4 Fr. auch durch die technische Buchhandlung 28. Senn jun., Metropol, Burich zu beziehen.

### Fragen.

272. Wer verkauft eine noch gut erhaltene Rehlmaschine? Dirette Offerten zu richten an Gebr. Raifer, Bolzwarenfabrit, Stan3. 273. Wie kann man die Berduftung einer Röhrenleitung verhüten, falls das betr. Waffer Duft führt? Würde mir jemand Austunft geben ?

Ber liefert Leitungsröhren für Sochbrud mit Bider.

ftandsfraft wie Bufröhren, jedoch billiger?

275. Sind Bürftenfabriten in der Schweiz, die Rragburften aus Stahldraht für Bug verfertigen?

276. Ber ift Abnehmer von 4 mm ftartem verfupfertem Eisendraht?

277. Boher bezieht man Riftenbretter von 8 mm, 10 bis 11 mm und 12 mm, sowie Kistenleisten, 12/40, 15/60, 15/75 mm? Offerten nimmt entgegen Gloor, Schreiner, Alliswyl a. Hallietee.

278. Wie viel motorische Rraft ift notig für ben Betrieb einer Banbfage? Gine folde follte bienen:

1. jum Brennholz ichneiben; 2. jum Bufchneiben allerlei gröberer Solzstüde, Borbereitung gum Aussichneiben bunner Kistenbrettli für kurze Stude am Anfclag und für langere Stude mit felbfithatigem Boricub.

Ber verfertigt solche zwerdienliche Bandsägen und bei Umänderungen nicht viel Zeitverlust habend? Bie viel mehr Kraft ist nötig für gleichzeitigen Betrieb einer Rreisfage, eingerichtet fur Berbreit- und Binkelicinitt? Der Motor soute berart eingerichtet sein, daß kein Gestant verbreitet wird, weil ringsum am Berlstatte und Bohn,

gebäude Bohnungen find. Belches ift das beste Motorspftem bagu?
279. Ber hat gang leichte Rreisfägenspindeln vorrätig, mit

Support-Riemenrollen außenher dem Lager? Spindel notratig, mit Support-Riemenrollen außenher dem Lager? Spindel nicht mehr als 3 cm did. Offerten an Kienholz u. Fischer, Brienz.

280. Wie kann man einem selbstverfertigten Magnet auß Magnetstahl seine ganze Kraft geben oder wo wird dies gemacht?

281. Wer verfertigt Apparate, um Leder (Riemen) zu streden? 281. Ber verfertigt Apparate, um Leder (Riemen) zu ftreden? Offerten mit Preisnotierung an die Expedition dieses Blattes.

282. Ber liefert gebrauchte Delfaffer von 50-150 Liter Inhalt?

#### Antivorten.

Auf Frage 216, die Turbinen betreffend, mit bestem Nugeffett für Hochdrudwasserforgung hat Hr. Kr. geantwortet, dem wir folgendes beizufügen uns erlauben. Die Turbinen für Hochdrud sind